

Gedächtnisfeier im Kreuzgymnasium

Freitag, den 21. November 1919
nachmittags 6 Uhr



Gesang des Kreuzchors:

Wilhelm Trautner (geb. 1855): „In memoriam.“ „Die Toten.“ Werk 62.

Unter teilweiser Benutzung der Mich. Altenburgschen Kirchenmelodie: „Herr Gott, nun schließ den Himmel auf“, aus dem Jahre 1600.

Herr Gott, nun schließ den Himmel auf!
Es kommen die Toten, die Toten zu Hauf
Aus schwerem Kampf, aus blutigem Krieg,
Reich' ihnen den Lorbeer und ewigen Sieg!
Wir können sie nicht mehr schmücken,
Nicht mehr die Hände drücken
Den vielen, vielen Scharen,
Die unsere Brüder waren.

Herr Gott, nun trockne selber du
Die Tränen im Aug', gib Fried' und Ruh'
Dem wunden Herzen, dem stillen Haus,
Führ' alles Dunkle zum Licht hinaus!
Dieweil wir die Eltern und Frauen
In zuckender Wehmut schauen
Der vielen, vielen Scharen,
Die unsere Brüder waren.

Herr Gott, nun segne dem deutschen Land
Seinen gefallenen Heldenstand!
Gib allen freudigen Opfergeist,
Der auch im Frieden sich stark erweist;
Weil doch ihr herrliches Leben
Für uns zum Opfer gegeben
Die vielen, vielen Scharen,
Die unsere Brüder waren!

Georg Merkel.

Abschiedsverse: Werner Grohmann, 1b B.

Gedächtnisrede: Professor Lic. Noth.

Gesang des Kreuzchors: Ecce von Jacobus Gallus (1550 – 1591).

Ecce, quomodo moritur iustus, et nemo percipit
corde; viri iusti tolluntur, et nemo considerat; a
facie iniquitatis sublatus est iustus, et erit in pace
memoria eius.

Jes. 57, 1 – 2; Psalm 75, 3.

Siehe, wie der Gerechte stirbt, und niemand nimmt
es zu Herzen; ja, die Helden der Gerechtigkeit werden
dahingerafft, aber niemand achtet darauf; aus der
Welt der Bosheit ist der Gerechte hinweggenommen,
und sein Gedächtnis wird bleiben in Frieden.

Die Namen der für das Vaterland gefallenen Lehrer und Schüler werden verlesen.

Sello-Vortrag: Herr Karl Grosch (ehem. Kreuzschüler). Religioso von Heinr. Soltermann.

Gemeinsamer Gesang:

Selig sind des Himmels Erben,
Die Toten, die im Herren sterben,
Zur Auferstehung eingeweiht!
Nach den letzten Augenblicken
Des Todesschlummers folgt Entzücken,
Folgt Wonne der Unsterblichkeit.

Im Frieden ruhen sie,
Los von der Erde Müh'.
Hosianna!
Vor Gottes Thron zu seinem Sohn
Begleiten ihre Werke sie.

F. G. Klopstock.